

DIE BRÜCKE 1815 – 2015

Esther-Waeber-Kalbermatten, Staatsrätin
Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur

Dienststelle für Sozialwesen
Amt für Asylwesen



Medienorientierung am 18. Juni 2015, Le Botza in Vétroz

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

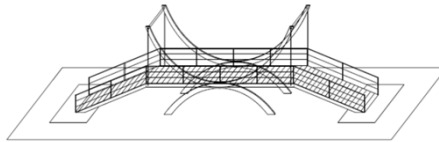


Die Brücke 1815-2015

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

200 Jahre Migration

- ▲ Das Projekt «Die Brücke 1815-2015» symbolisiert die Verbindung zwischen den Kulturen und den Generationen und zählt zu den 13 Sternprojekten, die für die 200-Jahr-Jubiläumsfestlichkeiten ausgewählt wurden. Die Brücke wird am 7. und 8. August 2015 auf dem Cours Roger Bonvin in Sitten präsentiert.
- ▲ Dieses Projekt ist von den Mitarbeitenden der verschiedenen Verwaltungsstellen und Ausbildungszentren des Amts für Asylwesen (AfAW) und Asylbewerbenden des Kantons Wallis vorgeschlagen und realisiert worden.



Die Brücke 1815-2015

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS



Die Brücke 1815-2015

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Ursprung des Projekts

- ▲ Die Brücke steht als Symbol der Verbindung zwischen den Kulturen, den Generationen, den Migrantinnen und Migranten auf dem Cours Roger Bonvin in Sitten. An drei Beispielen wird aufgezeigt:
 - die Auswanderung der Walliser nach Argentinien im 19. Jahrhundert
 - die Einwanderung ausländischer Arbeitskräfte, die beim Bau von Eisenbahntunnels, Strassen, Staumauern usw. mitgeholfen haben
 - das Prozedere, welche Asylbewerbende derzeit im Wallis durchlaufen.

Dieses Projekt ist im Zusammenhang von Aussagen von zwei Personen entstanden, die ausgewandert sind und von denselben Entbehrungen während der Überfahrt erzählen.

Wie reisten die auswandernden Walliser?

- ▲ «Bis Mitte des 19. Jahrhunderts erfolgte die Überfahrt mit Segelschiffen. Es ist mit 50 bis 60 Tagen zu rechnen, je nach klimatischen Bedingungen aber auch mehr, um Buenos Aires zu erreichen. Ab dem Jahr 1860 werden die Segelschiffe allmählich durch Dampfschiffe ersetzt, welche die Reise schneller und weniger anstrengend machen. Die Mehrheit der Auswanderer ist auf dem sich auf Höhe der Wasseroberfläche befindenden Zwischendeck zusammengepfercht. Für Schiffe mit tausend Tonnen ist es nicht unüblich, dass sich 600 bis 800 Passagiere auf einem einzigen Deck, welches nicht grösser als 30 auf 8 Meter (...) ist, dem finsternen und ekelerregenden Zwischendeck (...), befinden, wo andauernd Ratten umherstreifen (...), dort wo auch die von Ungeziefer befallenen Liegeplätze eingerichtet sind. Unter solchen Bedingungen werden zahlreiche Passagiere krank oder einige von ihnen sterben gar vor der Ankunft. Die Todesrate an Bord ist bei den Kindern besonders hoch.»

Wer wandert ein?

- ▲ Im Jahr 1960 setzten sich die Einwanderer aus Portugal aus wenig qualifizierten Arbeitern zusammen, die dem Elend entfliehen wollten, aber auch aus Deserteuren der Kolonialkriege und aus politischen Gegnern des Regimes von Salazar. Wie ihre italienischen und spanischen Vorgänger arbeiteten die Männer hauptsächlich im Baugewerbe, aber auch in der Industrie, die Frauen hingegen fanden Arbeit im Bereich der persönlichen Dienstleistungen. Heute fliehen sie wegen fehlender Arbeitsplätze und der Armut.

Wie reisen Asylbewerbende in die Schweiz?

Viele Asylbewerbende sind heute Flüchtlinge aus Kriegsgebieten

Schilderung eines Asylbewerbers aus Eritrea:

- ▲ «Ich war während 21 Tagen auf dem Meer. Es befanden sich 80 Personen auf dem Schiff. Lediglich fünf haben überlebt. Bereits nach drei Tagen gab es kein Wasser, keine Nahrung und kein Benzin mehr. Das Schiff trieb ab. Es war im Monat August und es regnete nicht. Einige begannen, ihren Urin zu trinken und übergaben sich. Nach acht Tagen starb der erste Passagier. Es waren 25 Frauen an Bord, eine einzige überlebte. Tagtäglich starben Leute.»

Der Bau der Brücke

- ▲ Mehr als ein Jahr haben die Mitarbeitenden des Asylwesens und Asylbewerbende im Le Botza Bretter zurechtgebogen, Holzschicht auf Holzschicht, um daraus die Brückenbogen herzustellen. Sie haben unzählige Kubikmeter Holz lackiert und geschliffen. Gleichzeitig haben Vertreter der ausländischen Gemeinschaften ihre Wörter auf die Bretter der Lauffläche gemalt. Die Schlosserei hat die Teile zugeschnitten und verschweisst, welche notwendig waren, die grossen Bauelemente ineinanderzufügen und diese zu verstärken.



Die Brücke 1815-2015

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Brücke als Bindeglied der Kulturen

- ▲ Die Brücke ist auch ein Symbol für:
 - alle Menschen in Verbindung mit den Anderen, die Metapher des Geselligen.
 - den Fortschritt, ein Sinnbild von Genie und Anstrengung, von Ehrgeiz, Energie und der Entschlossenheit.
- ▲ Die Brücke wird am 7. August - dem offiziellen Jubiläumstag - und am 8. August auf dem Cours Roger Bonvin in Sitten die Menschen und Generationen verbinden.
- ▲ An diesem Wochenende verwandelt sich der Platz in einen Begegnungsort, an dem die kulturelle Vielfalt gelebt und erlebt werden kann und auch den Kindern eine grosse Fläche für Spiel und Spass geboten wird.

Die Brücke 1815-2015

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Fünf Kontinente, eine einzige Welt!

- ▲ Auf dem Cours Roger Bonvin werden auch zwei Bühnen aufgestellt. Kinder, die an der Sommer-Ferienkolonie des kantonalen Amts für Asylwesen teilnehmen, führen am Freitag ein Theaterstück auf und Asylbewerberinnen zeigen in einer Modeschau ihre in Kursen im Ausbildungszentrum Le Botza selbst angefertigten Kleider.
- ▲ Weitere Aktivitäten wie eine Ausstellung von Werken, die von Asylbewerbenden hergestellt worden sind, werden hier ebenfalls ihren Plattform bekommen.

Fünf Kontinente, eine einzige Welt !

- ▲ Zwei interaktive Informationsstellen werden einen didaktischen Rückblick auf die Walliser Migration ermöglichen. Schlüsseldaten, Aussagen und Schilderungen sowie ein Quiz sind vorgesehen. Zur Ergänzung steht eine Webseite zur Verfügung: www.lepont2015.ch
- ▲ Ein Labyrinth, ein Ratespiel über die Auswanderung von Wallisern nach Argentinien, Erlebnisberichte von Flüchtlingen und viele weitere Informationen sind im Angebot. Neben der Geschichte der Walliser Migration steht auch der kulturelle Austausch im Mittelpunkt.

Programm

Fünf Kontinente, eine einzige Welt...

«Die Brücke 1815-2015»

Cours Roger Bonvin, Sitten

7. und 8. August 2015

Freitag, 7. August

- ▲ **11.30 Uhr** **Theater der Kinder aus der Ferienkolonie**
 - Das Theaterstück «Die Reisekolonie» ist von Kindern kreiert worden, die an der Sommer-Ferienkolonie des kantonalen Amtes für Asylwesen teilnehmen und wird auch von diesen gespielt.
- ▲ **13.00 Uhr** **Modeschau**
 - Asylbewerberinnen präsentieren die von ihnen im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms im Zentrum Le Botza in Vétroz angefertigten Kleider.
- ▲ **ab 14.00 Uhr** **Unterhaltung aller Art**
 - Breakdance- und Flamenco-Einführung sowie Vorführungen
 - Afrikanische Spiele, Mal- und Schreibateliers
 - Ausstellung von Werken von Migranten, Lesungen verschiedener Lebensgeschichten
 - Didaktischer Weg um die Brücke und um das Labyrinth
 - Ort für Entspannung und musikalische Unterhaltung mit einem DJ
- ▲ **18.30 Uhr** **Offizieller Teil auf dem Cours Roger Bonvin**
 - Aperitif in Anwesenheit der geladenen Gäste
- ▲ **ab 19.00 Uhr** **Konzerte auf der grossen Bühne der Ferme Asile**
 - Folgen Sie dem Weg und entdecken Impérial Tobasco, Klischee, Kadebostany und Vouipe

Kulinarische Spezialitäten aus aller Welt und Getränke sind ab 11.00 Uhr bis Mitternacht erhältlich

Samstag, 8. August

▲ 11.30 Uhr **«La danse de soi - le pont de l'autre»**

- 20 Tänzer und sieben Musiker aus zehn verschiedenen Ländern sind für diese Aufführung gemeinsam auf der Bühne und stellen die Vielfältigkeit von Tänzen aus aller Welt vor. Eine eigens von der interkulturellen Vereinigung l'Ardoise gebildete Gruppe.

▲ 13.00 Uhr **«Mama Africa»**

- «Vox Mundi», ein weibliches Gesangsquartett, und «Percuten», ein Perkussionsorchester, schliessen sich zusammen, um die im Jahr 2008 verstorbene südafrikanische Sängerin und Anti-Apartheid-Aktivistin Miriam Makeba – auch bekannt als Mama Africa – zu würdigen.

14.30 Uhr **Giufà**

- Diese acht aus Sizilien stammenden Musiker machen auf ihrer Schweizer Tournee Halt in Sitten für das einzige im Wallis geplante Konzert. Sie stammen aus einer Region, wo täglich zahlreiche Migranten ankommen. Die Klänge von "BalkanRumba" oder "Balkan-Tarantella" werden die Konzertbesucher auf dem Cours Roger Bonvin mit Sicherheit begeistern.

▲ 16.30 Uhr **Venezelista**

- Diese im Rahmen von CIME Evolène im Wallis anwesende Truppe kommt aus Belgorod im Süden Russlands, an der Grenze zur Ukraine. Die Gruppe kann durchaus auch als «Labor für Neues» bezeichnet werden. «Venezelista» hat aber gleichwohl die Besonderheiten der Folklore des, Tanzes und des Gesangs beibehalten, allerdings in einer modernen Inszenierung.

▲ 17.00 Uhr **Aperitif «13 Sterne»**

- Die Träger der 13 Sternprojekte der Jubiläumsfeier treffen sich zu einem Abschluss-Cocktail auf dem Cours Roger Bonvin.

Kulinarische Spezialitäten aus aller Welt und Getränke zwischen 11.00 und 19.00 Uhr

Die Brücke 1815-2015

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

15